

20. XI. 1915

165

**Beschleunigter Verkauf unbezogener Güter in den Wiener Stationen.**

Wien, 20. November.

Heute wird nachstehende Mitteilung der Staatsbahnen verlautbart:

Durch säumigen Bezug der angekommenen Partiegüter sind in den Wiener Stationen der österreichischen Staatsbahnen und der Südbahngesellschaft große Platzschwierigkeiten entstanden. Um zu ihrer Behebung nach Möglichkeit beizutragen, wird, wie bereits verlautbart wurde, die obligatorische Zustreifung der Stückgüter durch die Rollfuhrunternehmungen der Eisenbahnen mit 22. o. in Wirksamkeit treten. Die Wagenladungsgüter müssen dagegen auch fernerhin von den Empfängern abgeführt werden. Es wird nun erwartet, daß die Parteien unter Bedachtnahme auf das hohe allgemeine sowie auf ihr eigenes Interesse die in den Wiener Bahnhöfen lagernden Wagenladungsgüter schleunigst abnehmen, da die Eisenbahnverwaltungen sonst zur Aufrechterhaltung des

Güterdienstes bemüht wären, die nicht abgenommenen Güter auch ohne Einverständnis des Verfügungsberechtigten mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln von Lager zu bringen, insbesondere sie auf Grund der Bestimmungen des Eisenbahnbetriebsreglements im § 81, Absatz (4), lit. a, im Hinblick auf die Unmöglichkeit einer Einlagerung sofort zu verkaufen."